

Fortbildung für Gerätetaucher
Ausbildungsrahmenplan Tauchsicherheit und Rettung

Seite: 1 von 3

Lehrabschnitt/Großlernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Theorie/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
Risikofaktoren beim Tauchen	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Psyche - Psyche der Tauchpartner - Stress - Gesundheitszustand - Ausbildungs- und Trainingszustand - Fehlende Ausrüstungsteile - Schadhafte Ausrüstungsteile - Arbeitsmaschinen, Schiffsverkehr, UW – Hindernisse (ungeeigneter Tauchplatz) 	1 UE / T / Ü / A / B	Vortrag/Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	Naglschmid Heft Tauchsicherheit Tauchrettung
Problemursachen	<ul style="list-style-type: none"> - Überforderung - Gesundheitliche Störungen - Technischer Defekt - Orientierungsverlust - Unvorhergesehene Einflüsse (z.B. Strömung, Sichtverschlechterung) - Wetter, Eis 	1 UE / T / Ü / A / B	Vortrag/Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	wie zuvor
Problemvermeidung	<ul style="list-style-type: none"> - Psychische Verfassung der Tauchpartner erkunden - Neveaugerechtes Tauchen (Ausbildungsstand, Erfahrung, Leistungsfähigkeit, das schwächste Gruppenmitglied ist maßgebend) - Bei Unwohlsein oder Angst Tauchgang abbrechen - Kein Gruppenzwang - Sich selbst nicht zuviel zumuten - Tauchrevier erkunden - Sichere und schnelle Erreichbarkeit des Rettungsdienstes sicherstellen - Tauchgang planen 	1 UE / T / Ü / A / B	Vortrag / Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	

UE = Unterrichtseinheit (45 min), T = Theorie, P = Praxis, Ü = Überblickwissen, A = Anwendungswissen, B = Beurteilungswissen

Fortbildung für Gerätetaucher
Ausbildungsrahmenplan Tauchsicherheit und Rettung

Seite: 2 von 3

Lehrabschnitt/Groblernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Theorie/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrüstung sorgfältig auf Vollständigkeit und Funktion prüfen - Eingehendes Briefing - Nach abgesprachtem Plan tauchen 			
Problembewältigung	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivitäten stoppen - Luftversorgung gewährleisten - Lage beurteilen - Handeln (Helfen, Beruhigen, Gefahr beseitigen) 	0,5 UE / T / U / A / B	Vortrag / Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	
Selbst- und Partnerrettung	<ul style="list-style-type: none"> - Oktopusatmung - Wechselatmung - Kontrollierter Aufstieg - Bleiabwurf - Notaufstieg 	0,5 UE / T / Ü / A / B	Vortrag / Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	
Retten eines bewusstlosen Tauchers	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung verschiedenener Rettungstechniken bis zum Erreichen der Wasseroberfläche - Teilweise abrüsten (Blei, Gerät) - Rettungskette aktivieren (s. Abschnitt „Rettungskette“) - Transport an der Wasseroberfläche - Verbringen an Bord eines Bootes / Anlandbringen - Abrüsten (Rettungsweste, Anzug) - ggf. Vorbereitung für die HLW 	1 UE / T / U / A / B	Vortrag/Gespräch Overheadfolien Tafel oder Flipchart Demonstration an Lehrgangsteilnehmern	

UE = Unterrichtseinheit (45 min), T = Theorie, P = Praxis, Ü = Überblickwissen, A = Anwendungswissen, B = Beurteilungswissen

Fortbildung für Gerätetaucher
Ausbildungsrahmenplan Tauchsicherheit und Rettung

Seite: 3 von 3

Lehrabschnitt/Großlernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Theorie/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
Rettungskette	<ul style="list-style-type: none"> – Taucher retten – Sofortmaßnahmen – Notruf schnellstmöglich veranlassen – EH leisten (Sauerstoff) – Rettungsdienst einweisen – Für sachgerechten Transport sorgen (ggf. Hubschrauber; max. Flughöhe 300 m) – Tauchausrüstung sicherstellen 	0,5 UE / T / U / A / B	Vortrag / Gespräch Overheadprojektor Tafel oder Flipchart	
Schwerer Tauchunfall (Dekokrankheit Typ I und II, arterielle Gasembolie)	<ul style="list-style-type: none"> – Symptome; Erkennen von Taucherkrankheiten – EH-Maßnahmen – Flachlagerung – Flüssigkeitszufuhr, wenn bei Bewußtsein – 100 % Sauerstoffatmung / -beatmung – Notarztalarmierung – Weitere Behandlung (ggf. Druckkammer) – Verunglücktem Angaben zum Tauchgang (Dauer, Tiefe, Tätigkeit) und ggf. Tauchcomputer mitgeben 	0,5 UE / T / Ü / A / B	Vortrag/Gespräch Overheadfolien Tafel und Flipchart	
Sauerstoffbeatmungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> – Konstant-Flow-System (fest eingestellt, regelbar) – Demand-System (DAN, Dräger, WENOLL) – Kreislauf-System (WENOLL) einschl. Problematik 	1 UE / T / Ü / A	Vortrag/Gespräch Overheadfolien Tafel oder Flipchart Demonstration an Geräten	
HLW, Unterkühlung, Hitzeschäden, Verletzungen durch Nesseltiere	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellung der Ein- und Zweihelfermethode – Bedeutung der Versorgung mit 100 % Sauerstoff – Praktische Übung mit Sauerstoffbeatmungssystemen 	1 UE / T / P / Ü / A / B	wie zuvor, Beatmungsübungen durch Lehrgangsteilnehmer	

UE = Unterrichtseinheit (45 min), T = Theorie, P = Praxis, Ü = Überblickwissen, A = Anwendungswissen, B = Beurteilungswissen

Fortbildung für Gerätetaucher
Ausbildungsrahmenplan Tauchsicherheit und Rettung

Lehrabschnitt/Groblernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Theorie/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
	<ul style="list-style-type: none"> - Unterkühlung - Hitzeschäden (Hitzschlag, Hitzeerschöpfung) - Verletzung durch Meerestiere (giftige Stichverletzung, Nesselverletzung) 			
Tauchgänge und Übungen zur Tauchsicherheit und Rettung	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Übungen zur Tauchrettung (Boot, Leiter, Strand bzw. Ufer, HLW) <p><u>1. Tauchgang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung / Briefing - Rettungskette prüfen - Partnercheck - Während des Tauchgangs Vortäuschen einer Bewusstlosigkeit durch einen vom Lehrgangsteilnehmer zuvor bestimmten Tauchpartner - Rettung des Tauchpartners durch Lehrgangsteilnehmer einschließlich Verbringen an Land, Abrüsten und Vorbereitung für die HLW 	<p>2 UE / P / Ü / A / B</p> <p>1 TG / P / Ü / A / B</p>	<p>wie zuvor</p> <p>Beobachten der Lehrgangsteilnehmer, Kontrolle der Maßnahmen und des Verhaltens</p>	